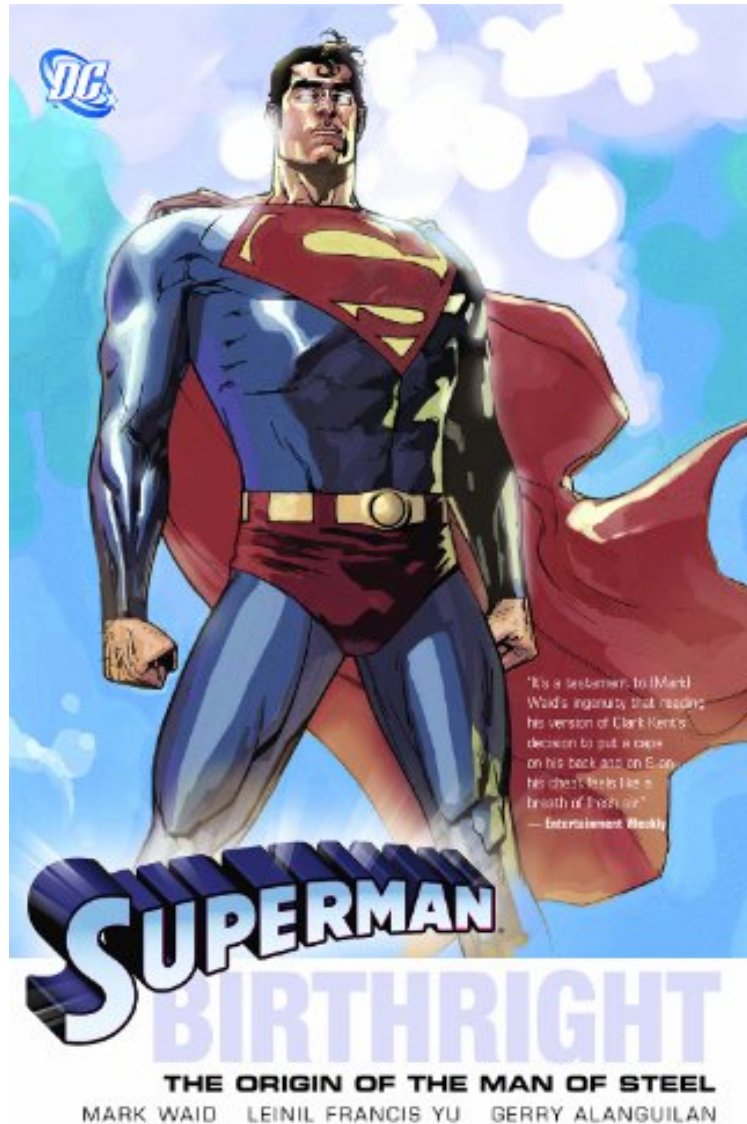


[E-BOOK] Superman: Birthright

## Superman: Birthright

Von MARK WAID, LEINIL YU  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufs-rang: #541146 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-05Erscheinungsdatum: 2013-03-05File Name: B00BPFV5DU | File size: 18.Mb

Von MARK WAID, LEINIL YU : **Superman: Birthright** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Superman: Birthright:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die moderne Version von SupermanVon eincomiclebenLange Zeit hatte DC die Entstehungsgeschichte von Superman in Ruhe gelassen.Einmal im neuen DC Universum erzählt, schien nicht das Bedrfnis zu sein, etwas zu ndern, oder aus

einem neuen Blickwinkel zu erzählen. Dann kam das neue Jahrtausend und mit ihm lauter neue Ursprünge von Superman ' in immer kürzeren Abständen, wie es schien. Jede dieser Geschichten hatte ihre Vor- und Nachteile, aber in diesem Fall war die erste Neuerzählung auch die beste: Birthright. Erzählt wird die Geschichte, wie Clark Kent bei Daily Planet anfangt, Lois Lanes Partner wird und Superman zum ersten Mal in Metropolis tätig wird. Gemischt ist das alles noch mit einer Verschwörung von Lex Luthor, der hier wirklich so richtig böse sein darf. Geschrieben wurde 'Birthright' während 'Smallville' lief, weswegen man Clark und Lex hier zu Jugendfreunden machte (ein Trend, der erst im 'New 52!' gebrochen zu sein scheint). Am Anfang hat Clark noch ein paar neue Kräfte bekommen (er kann die 'Seele' von Lebewesen sehen), aber im Grunde hat man hier einen guten alten Superman, wie man ihn kennt, ohne dass allzu viel verändert wurde. Recht gut gelöst wurde die Problematik, dass sich Clark Kent scheinbar nur hinter einer Brille verstecken muss und keiner erkennt ihn mehr ' auch wenn dadurch Clark als Person wieder etwas zur Maske wird. Kein Wunder, dass Lois Lane ihrem neuen Partner zunächst nicht allzu viel Beachtung schenkt. Schade ist eigentlich nur, dass man diese Geschichten nicht weiter fortgesponnen hat. Denn die Welt, die man sich mit Birthright ausgedacht hat, war wirklich interessant und es wäre spannend gewesen zu sehen, wie es weitergeht. Ob Lex sich wirklich von seinen 'Sünden' reinwaschen kann, wie Superman sich in dieser Welt schlägt und auf andere Helden trifft, wie die Geschichte mit Lois und Clark weitergeht. Doch wie so oft bei Comics bleibt es bei dieser einen Geschichte. Die ist dafür wirklich lesenswert, wenn man sich zum Teil auch etwas an die Zeichnungen gewöhnen muss (die aber immerhin nicht so schlimm sind wie die, die später 'Secret Origin' bieten sollten). Wer 'Superman: Birthright' noch nicht hat, sollte zuschlagen, bevor DC diese Superman Version endgültig einmottet. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wahres Fest für jeden Superman-Fan! Von M. Haul Diese Superman-Origin-Story, die jüngste Version des Mythos, hat es in sich! Auf 287 Seiten wird Supermans Werdegang auf höchst actiongeladene und dramatische Art und Weise erzählt. Die Story strotzt nur so vor Energie und Action, und die Zeichnungen von Leinil Francis Yu unterstreichen dies noch. Sie sind sehr kraftvoll und verdienen für ihr Gespür für Dramatik und Action sowie für ihre perfekte Komposition großes Lob. Allerdings geraten die Figuren und Gesichter nach meinem Geschmack häufig zu kantig, zu hart, zu eckig, zu geometrisch abstrahiert, und Gesichter, Hälse und Hände sind manchmal von viel zu vielen Falten, Sehnen und Adern zerklüftet. Alles in allem passt der dynamische Zeichenstil aber sehr gut zur Story. Natürlich wird nicht das Grundgerüst des Mythos verändert. Mark Waid präsentiert allerdings eine Fülle neuer Ideen und motiviert das Geschehen zum Teil vollkommen neu, sodass der Comic absolut spannend und unterhaltsam zu lesen ist. Clarks innere Kämpfe mit der Frage, wer er eigentlich ist und sein soll, sein moralischer Weckruf, den er in Afrika erlebt, die Notwendigkeit, sich zwei verschiedene Identitäten zu schaffen - das alles wird sehr einleuchtend dargestellt. Erstmals überzeugend wird auch Supermans Kostüm motiviert: Es ist dem Look der kryptonischen Kleidung nachempfunden (auch die Kryptonier tragen Capes und Stiefel), und das "S" auf Brust und Cape ist tatsächlich das Symbol Kryptons. Nicht nur Clark/Superman, auch die anderen Figuren haben eine erfrischende Modernisierung erfahren. Martha Kent ist nicht mehr die kuchenbackende, milde lachelnde Oma, sondern eine patente, kluge Frau, die ständig mit ihrem Sohn in Metropolis chattet. Jonathan ist ein rauhbeiniger Farmer mit Basecap, der durchaus seine Konflikte mit Clark hat. Lois Lane ist energiegeladener und resolut, eine toughere, unerschrockene Journalistin, die sich auch nicht scheut, sich mit ihrem Chef anzulegen, wenn es ihr Gerechtigkeitsgefühl erfordert. Aber sie wirkt keineswegs zickig oder unsympathisch, und mit Supie hat sie durchaus auch ein paar milde, charmante Momente - allerdings wird in "Birthright" keine Lovestory erzählt, es wird lediglich herausgestellt, dass Lois als einzige stets auf Supermans gute Absichten, auf sein Heldentum vertraut, nicht aber, dass sie sich in ihn verliebt. Lex Luthor schließlich wirkt hier finsterner und bedrohlicher als selten. Die dramatische Zuspitzung des Konflikts, in der halb Metropolis demoliert wird und der Stählerne trotz seiner Superkräfte an seine Grenzen geföhrt wird, ist grandios! Einen größeren Mangel hat die Story dann aber doch. Der Kunstgriff, dass Lex mithilfe eines grünen Kryptonits in die Lage versetzt wird, holographische Bilder aus der kryptonischen Vergangenheit zu empfangen und Lex so über Krypton und Supermans Herkunft erfährt, ist typischer Comic-Hokusfokus, vollkommen unglaubwürdig. Dennoch muss ich zugeben, dass diese Idee, die schließlich Lex' Waffen gegen Supie erst ermöglicht, zugleich sehr clever ist: Sie bildet einen unerwarteten Brückenschlag zwischen Lex, Superman und Krypton. "Birthright" ist eine hervorragende, dramatische Superman-Origin auf der Höhe der Zeit. Sie ist modern, cool, actiongeladener und bleibt dennoch dem Superman-Mythos und vor allem der Figur des Helden, des Stählernen, treu. Ein MUSS für jeden Fan! Einen Stern Abzug gibt's für die nicht vollends überzeugende Grafik. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schon wieder 'ne Origins Story? Ja, und zwar 'ne Gute. Von Helge Krausler bei Comicbookgirl19 (bei youtube suchen) bin ich auf dieses Comic gestoßen. Hätten sie mal das verfilmt, statt immer diesen uninspirierten Hollywoodquatsch zu machen. Mir fällt es schwer, was über das Wesen dieses Buchs zu sagen, es ist so spannend geschrieben, so wundervoll gezeichnet, dass man immer das Gefühl hat, dass Eine hinter dem Anderen zu vergessen. Drei Seiten gelesen: Hab ich überhaupt die Bilder mitbekommen? Es passierte mir nicht selten, dass ich nochmal zurück blätterte, nur um wirklich nichts verpasst zu haben. Ich habe gleich das All Star Superman dazu bestellt, würde ich auch weiterempfehlen, da man es sonst kaum ausleiht, bis der Postmann wieder klingelt.

Kurzbeschreibung This volume collects the 12-issue miniseries that features the entire modern-day retelling of Superman by writer Mark Waid and artists Leinil Francis Yu and Gerry Alanguilan. Plus, an introduction by Smallville television producers Al Gough and Miles Millar and a sketchbook section! Pressestimmen SFX Magazine Feb 2005: " a slick, intelligent shot at rebuilding Siegel and Schuster's crusader for the 21st century."; www.thealienonline.net 19th January 2005: " ...Birthright is a fantastic piece of work, managing to combine old and new seamlessly..."; www.comicbooksgalaxy.com 02 February 2005 : " The man of steel deserves no less. 5/5." Kurzbeschreibung This volume collects the 12-issue miniseries that features the entire modern-day retelling of Superman by writer Mark Waid and artists Leinil Francis Yu and Gerry Alanguilan. Plus, an introduction by Smallville television producers Al Gough and Miles Millar and a sketchbook section!